



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0089/2019		Datum: 11.03.2019
Kulturdezernentin		
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:
Betreff: Volkshochschule Koblenz - Bildung in öffentlicher Verantwortung. Informationen zum Frühjahrssemester 2019		
Gremienweg:		

Unterrichtung:

Wissen sowie die Fähigkeit, das erworbene Wissen auch anzuwenden, müssen über den gesamten Lebenslauf ständig aktualisiert und erweitert werden. Mit den Angeboten, Projekten und Veranstaltungen der Volkshochschule Koblenz organisiert und unterstützt das kommunale Weiterbildungszentrum den Prozess des lebenslangen Lernens. Die Volkshochschule Koblenz steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer zunehmend komplexen Lebenswelt bei, aktiv an Gesellschaft, Kultur und Beschäftigung zu partizipieren und ihr Leben sinnvoll und eigenverantwortlich zu gestalten. Die Geschichte der Volkshochschule Koblenz im Jubiläumsjahr 2019, mit ihrem ersten Gründungsdatum am 18.07.1919, ist untrennbar verbunden mit gelebter Demokratie. Sie steht für das Recht auf lebenslanges Lernen, für Bildungsgerechtigkeit und ein umfassendes Bildungsverständnis.

Vom Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Koblenz ist die Volkshochschule Koblenz beauftragt, ein bedarfsgerechtes, vielfältiges und bezahlbares Angebot an Weiterbildung zur Verfügung zu stellen, welches ohne Hürden von allen Menschen wahrgenommen werden kann. Über diesen öffentlichen Bildungsauftrag hinaus unterstützt sie die Kommune, indem sie sozialpolitische Maßnahmen wie zum Beispiel im Bereich der Mehrsprachigkeit und der Integration oder des zweiten Bildungsweges (Schulabschlusskurse) umsetzt. Darüber hinaus leistet sie eine trägerübergreifende Weiterbildungsberatung, ist Bestandteil kommunaler Bildungsnetzwerke, sorgt für mehr Bildungsgerechtigkeit, unterstützt gezielt alle Altersgruppen, stärkt das Engagement für die Demokratie und Europa oder ermöglicht den aktiven Anschluss an die digitale Entwicklung.

Wie in jedem Semester bietet die Volkshochschule Koblenz auch im Frühjahrssemester 2019 wieder zahlreiche Neuerungen, sowohl im Programmangebot für die Bürgerinnen und Bürger oder in verschiedenen Projekten als auch für die Weiterbildung der Lehrenden. Eine zukunftsfähige Weiterentwicklung des vhs-Programmes und des vhs-Betriebes innerhalb der personellen, finanziellen und sächlichen Rahmenbedingungen ist nur durch die stetige Anpassung an die kommunalen Aufgaben, an die gesellschaftlichen Bedarfe und an die aktuellen Weiterbildungstrends zu bewältigen. Dies geschieht seit 2017 mit der Herausforderung, sich der Grenze der förderfähigen Unterrichtsstunden von 20.000 baldmöglichst wieder anzunähern. Mit der Konzentration auf das Kerngeschäft eines fachlich breit aufgestellten vhs-Seminarwesens soll langfristig die Abhängigkeit von einzelnen Maßnahmen verringert werden. Durch die Konzeptionierung stetig neuer Angebote und Projekte in den verschiedenen Fachbereichen sind zudem langfristig weitere Zielgruppen zu erschließen.

Durch den hohen Vernetzungsgrad aller Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz regional sowie bundesweit, ist auch die Volkshochschule Koblenz seit 2015 in den Strategieprozess „Visionär – Vertraut – Volkshochschule“ eingebunden. Die strategischen Schwerpunkte der Volkshochschule Koblenz liegen in den Bereichen „Organisationsentwicklung“ und „Digitale Teilhabe“ und die vhs Koblenz arbeitet auch im Frühjahrssemester 2019 intensiv an beiden Themenbereichen.

An der vhs Koblenz werden derzeit verschiedene Maßnahmen des Wissensmanagements zur nachhaltigen Sicherung arbeitsplatzspezifischen Wissens bzw. zur Vermeidung von Wissensverlust im Falle von personellen Veränderungen implementiert und fortgeschrieben. Die Dokumentation der Kernaufgaben und Arbeitsabläufe ist bei den zahlreichen und beschleunigten Veränderungen immer wieder anzupassen und zu aktualisieren (z.B. Leitfaden vhs-Organisation, Dozentenleitfaden

etc.). Zudem wird die Effizienz zentraler Arbeitsabläufe wie in der Honorarabrechnung bzw. im Auszahlungsverfahren stetig durch den vermehrten Einsatz von digitalen Verfahren verbessert. Die vhs Koblenz fördert und erhöht fachübergreifend nachhaltig auch im Frühjahrssemester 2019 die digitale Kompetenz der Dozierenden sowie der Mitarbeitenden. Mit drei zielgruppenspezifischen Fortbildungsmaßnahmen zur Erweiterung der Kompetenzen im Umgang mit der neuen vhs-cloud für die Lehrenden startete die vhs Koblenz in das Frühjahrssemester. Die vhs-cloud ist eine neue Lernplattform auf der vhs-Lehrende für ihre Teilnehmenden Lerninhalte bereitstellen bzw. mit ihnen teilen können.

Das Kursangebot mit integrierter Nutzung digitaler Medien wurde ebenso fachübergreifend erweitert, um die digitale Teilhabe der Teilnehmenden zu fördern. So werden beispielsweise 2019 weitere Webinare zur kaufmännischen Qualifizierung/Xpert im Business Lernnetz angeboten. Die vhs-cloud wird insbesondere bei Computer- und Sprachkursen erstmals aktiv eingebunden und es stand zum ersten Mal auch ein innovativer Kurs zur 3D-Modellierung im Programm. Zudem kommt seit dem Frühjahrssemester 2019 ebenfalls das neue digitale Lernangebot des Deutschen Volkshochschulverbandes www.vhs-lernportal.de für Deutsch als Fremdsprache, für Alphabetisierung und für Grundbildung zum Einsatz. Ebenso ist es erstmals 2019 möglich, dass vhs-Dozenten das WLAN Netz des Max von Laue Gymnasium nutzen dürfen, um Inhalte auch digital präsentieren zu können. Weitere diverse neue Kursangebote im Frühjahr 2019 gibt es in den Bereichen Internet/Social Media, Onlinehandel und Onlinebanking, kreative Webseitengestaltung, Digitalfotografie oder Einkommensteuer online erstellen.

Die intensiven Kooperationen und Netzwerke, welche die vhs Koblenz zu vielen verschiedenen Institutionen pflegt, spiegeln sich meist in den aktuellen Themenschwerpunkten des Semesters wieder. Im Frühjahr 2019 gibt es Sonderveranstaltungen und Seminare zum Thema „Frauenwahlrecht“ oder „Europawahl“ die überwiegend mit städtischen Institutionen aber auch mit anderen Partnern der Region wie der Landeszentrale für politische Bildung gemeinsam geplant wurden. Die Kooperationsveranstaltung mit der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V. zum Thema Arzt-Patienten-Gespräche bildet ebenfalls ein bedarfsgerechtes nachgefragtes Thema ab. In Zusammenarbeit mit der Kommunalakademie in Boppard wurde erstmals im Frühjahr 2019 eine zweitägige Kompaktmaßnahme „Niederländisch für Touristiker“ durchgeführt, die zukünftig weiter ausgebaut werden soll. Ein Vorbereitungskurs „Mathematik für angehende Ingenieure“ konnte im Frühjahr 2019 zusammen mit der Hochschule Koblenz neu geplant werden. Im Rhein-Mosel-Führungsnetz mit dem Koblenzer Bürger- und Verkehrsverein wird erstmals 2019 ein Schlossspaziergang mit Gedächtnistraining angeboten. Hinzu kommen Kooperationen mit einzelnen Volkshochschulen der Region wie zum Beispiel der vhs Neuwied mit dem Seminar „Winzer für ein Jahr“. Im Kultursommer Rheinland-Pfalz vernetzen sich zudem die Volkshochschulen der Region im Frühjahr 2019 zum Thema „heimat/en“ mit einem vielfältigen gemeinsamen Begleitprogramm.

Neben dem vielfältigen Standardsprachangebot starteten als Maßnahmen zur Integration im Februar 2019 zwei BAMF Kurse mit je 500 Unterrichtseinheiten auf B2 Niveau und mit je 400 Unterrichtseinheiten auf C1 Niveau.

Im neu gegründeten Bürgerzentrum Koblenz-Lützel wurde in Zusammenarbeit mit dem Bürgerzentrum und dem Sachgebiet Integration und Migration ein Deutschkurs mit zunächst 100 Unterrichtseinheiten eingerichtet. Geplant ist, diesen um weitere 100 Unterrichtseinheiten aufzustocken und das Angebot längerfristig dort zu etablieren. Zudem laufen derzeit Gespräche und Planungen mit dem Grundbildungsnetzwerk und Bürgerzentrum zur Etablierung von Kursen zur Grundbildung und Alphabetisierung.

Weitere neue Kursangebote im Sprachenbereich wie „Technisches Englisch“ (richtet sich an Teilnehmende in technischen Berufen bzw. Studierende in technischen Studiengängen), „Literaturkurs in Spanisch“ (richtet sich an Teilnehmende auf B1 Niveau) oder „Spanisch im Beruf“ (richtet sich an Teilnehmende, die Kenntnisse für den beruflichen Sektor im Bereich Korrespondenz, Telefongespräche, E-Mail erlangen möchten) bereichern 2019 das Programm.

Neue Angebote im Gesundheitsbereich sind Yoga speziell für Menschen mit gesundheitlichen Handicaps, Entspannungs-/Achtsamkeits-Wanderungen, drei neue zertifizierte Kurse im Bereich Rückenfit und Herzaktiv (bei denen eine Kostenerstattung durch die Krankenkassen möglich ist), sowie drei neue Flamenco-Kurse, unter anderem ein Flamenco 60plus im Bürgerzentrum Lützel.

Der Fachbereich Gesellschaft beschäftigt sich mit dem Jubiläumsthema „Koblenz wird verschenkt 1018 / 2018“ ebenso wie mit faszinierenden Themenbereichen zur „Lebendigen Antike“ (u.a. Römische Schiffe im Experiment), mit Heimatkunde und Stadtkultur (z.B. Von der Dampfloch bis zur Ölkrise) aber auch mit neuen rechtlichen oder finanziellen Belangen wie Erbrecht oder Wertpapieren.

Im kulturellen Angebot steht neben den verschiedenen künstlerischen Techniken die Malerei des Barock neu im Theoriekurs ebenfalls Urban Sketching oder ein vor kurzem neu etablierter Spinnkurs (derzeitiges Titelbild des Programmheftes).

Seminare zum Projektmanagement, MindMapping, zur Interkulturellen Kompetenz im Beruf, zu Zeit- und Stressmanagement erwecken in der beruflichen Bildung mit verschiedenen und variantenreichen theoretischen und praktischen Ansätzen neues Interesse.

Veranstaltungen mit medialer Wirkung und herausragender Bedeutung sind im Frühjahr 2019 die Veranstaltungen "Gedanken verloren" von Christof Jauernig zum Thema Burnout/Sinnkrise/Neuanfang sowie die Kooperationsveranstaltung Kabarett und Lesung „Femmage an Hedwig Dohm“.

Alle Seminare, Veranstaltungen und Maßnahmen der Volkshochschule Koblenz wurden auch im Frühjahrssemester 2019 auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes Rheinland-Pfalz geplant und angeboten. Die Neuerungen tragen dazu bei, das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an Weiterbildung zu wecken und Bildung für alle – in allen Lebensbereichen zu ermöglichen. Partizipation und Teilhabe sind dabei wichtige grundlegende Ziele der Volkshochschule. Mit einer vermehrten Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an Weiterbildung wird ebenfalls angestrebt, dass sich die Kennzahl der Unterrichtseinheiten bzw. der förderfähigen Unterrichtseinheiten weiter erhöht.